

# Amtliche Bekanntmachungen

der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels und der Ortsgemeinden Albersweiler, Annweiler am Trifels, Dernbach, Eußerthal, Gossersweiler-Stein, Münchweiler am Klingbach, Ramberg, Rinntal, Silz, Völkersweiler, Waldhambach, Waldrohrbach, Wernersberg

Verantwortlich für den Text: Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels, Telefon (0 63 46) 30 10

## Verbandsgemeinde



Verbandsgemeindeverwaltung  
Annweiler am Trifels  
Bekanntmachung Nr.: 83/2008  
Vollzug der Straßenverkehrsordnung

Teilweise Sperrung der Turnerheimstraße in Annweiler am Trifels wegen Baumfällarbeiten  
Entlang der Turnerheimstraße werden im Rahmen einer Verkehrsicherungsmaßnahme Bäume gefällt. Aus diesem Grund wird in der Zeit von

**Montag, den 08.12.2008 bis Montag, den 22.12.2008 und zwar voraussichtlich jeweils montags bzw. dienstags**

die Turnerheimstraße für den Verkehr voll gesperrt. Für die Anlieger wird eine Umleitung über Waldwege ausgeschildert. Die Gaststätte Schützenhaus hat montags und dienstags Ruhetag, an den übrigen Tagen ist die Erreichbarkeit des Schützenhauses entweder durch direkte Zufahrt oder durch die Umleitung gewährleistet. In diesem Zusammenhang wird auch in der vorgenannten Zeit der Scheffel-Wanderweg gesperrt, da auch hier Gefahrenbäume entfernt werden. Um die Beachtung der örtlichen Beschilderung wird gebeten.

Annweiler am Trifels, 27.11.2008  
Lehnberger  
Bürgermeister

Verbandsgemeindeverwaltung  
Annweiler am Trifels Bekanntmachung Nr.: 84/2008

**Vollzug der Wassergesetze:**  
Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens gem. § 31 Wasserhaushaltsgesetz und § 72 Landeswassergesetz für die Schaffung von Retentionsräumen im Wellbachtal zum Ausgleich der Wasserführung infolge des Ausbaus der B 10

1. Der Landesbetrieb Mobilität Speyer Projektmanagement Neu-

bau Dahn-Bad Bergzabern hat einen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens gem. § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 72 Landeswassergesetz (LWG) für die Schaffung von Retentionsräumen in dem o.g. Bereich gestellt.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass die maßgebenden Unterlagen (Plan) nach denen das Vorhaben zur Ausführung gelangen soll, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels, Bauabteilung, Zimmer 137, während eines Monats vom

**05. Januar 2009 bis 05. Februar 2009**

zu jedermanns Einsicht ausliegen, Einwendungen gegen das beantragte Vorhaben bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt a.d.W. und bei der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels., bis spätestens

**19. Februar 2009** schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können.

3. nach Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen werden, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

4. Einwendungen stets zu begründen sind und die Einwendungsfrist nur durch Erhebung von begründeten Einwendungen gewahrt wird.

5. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

6. Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können.

7. die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

76855 Annweiler am Trifels, 05. Dezember 2008  
Lehnberger  
Bürgermeister

**Bekanntmachung Nr. 85/2008 der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

17. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels (Wahlperiode 2004/2009)

**Am Donnerstag, 18.12.2008, um 19:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels, die 17. Sitzung des Verbandsgemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlich:**

1 Einwohnerfragestunde  
2 Beschlussfassung der Jahresrechnung 2007 und Erteilung der Entlastung gemäß § 114 GemO

3 Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Beschlussfassung über die Verwendung der Ergebnisse - Verbandsgemeinde Wasserwerk und Kanalwerk -

4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)

5 Antrag der SPD-Fraktion auf Festlegung eines Termins für die Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

**Nicht öffentlich:**

6 Personalangelegenheiten  
7 Grundstücksangelegenheit

76855 Annweiler am Trifels, 5. Dezember 2008

Ludwig Lehnberger  
Bürgermeister

**Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels**

**Bekanntmachung Nr.: 86/2008**

**Vollzug des Preisangabengesetzes;**

**hier: Bekanntgabe der Wasserentgelte und Beiträge 2008**

Aufgrund des Preisangabengesetzes vom 03.12.1984 (GVBl. S. 142 ff) und der Preisangabenverordnung vom 14.03.1985 in der zur Zeit gültigen Fassung, werden die im Rahmen der Haushaltssatzung beschlossenen Wasserentgelte und Beiträge

ab 01. Januar 2008 wie folgt bekanntgegeben:

**ohne Mehrwertst.**

Gebühr pro Kubikmeter

1,30 €

Wiederkehrende Beiträge pro Quadratmeter

beitragspflichtige Grundfläche

0,08 €

**einschließlich 7 % Mehrwertst.**

1,39(1) €

**einschließlich 19 % Mehrwertsteuer**

Einmalige Beiträge pro Quadratmeter

beitragspflichtige Grundstücksfläche

a) für Straßenleitungen in Neubaugebieten

4,74 €

im Ortsbereich

2,13 €

b) für übrige Anlagen in Neubaugebieten

2,07 €

im Ortsbereich

2,07 €

**Geltungsbereich ist das Gebiet der Verbandsgemeinde ohne die Stadt Annweiler am Trifels mit ihren Stadtteilen.**

Annweiler am Trifels, den 08. Dezember 2008

(Lehnberger)  
Bürgermeister

**Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels**

**Bekanntmachung Nr.: 87/2008**

Nach § 16 Abs. 4 der Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung (TVO) vom 21. Mai 2001 sind die Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels als Inhaber der Wasserversorgungsanlage im Sinne von § 3 Nr. 2 Buchstabe a oder b verpflichtet, die Zugabe der Aufbereitungsstoffe jährlich nach § 11 Abs. 1 Satz 1 öffentlich bekannt zu geben.

**Tabelle am Ende des amtlichen Teils**

1) Ramberg (Hochzone): Absellstraße, Am Friedhof, Burgstraße, Dekan-Schill-Straße, Im Harzofen, Im Stumpfacker, In den Kleeäckern, Marktweg (von De-

kan-Schill-Straße aufwärts), Talstraße, Schloßbergstraße, Villenweg.

2) Ramberg (Tiefzone): alle außer unter 1) erfassten Straßen.

3) Bei Ausfall der UV-Anlage erfolgt Umstellung auf Dosierung mit Natronbleichlauge.

Die aufgeführten Zusatzstoffe werden nach der Trinkwasserverordnung in zulässigen Mengen eingesetzt.

Annweiler am Trifels, den 08.12.2008

(Lehnberger)  
Bürgermeister

**Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels**

**Bekanntmachung Nr.: 88/2008**

**Anträge auf Teilbefreiung der Kanalgebühr bei Viehhaltung und Pflanzenschutzspritzungen 2008**

Entsprechend der Entgeltsatzung für die Abwasserbeseitigung vom 01.02.1996, § 20, Abs. 4, wird bei Vorliegen nachstehender Voraussetzungen die Berechnung der Abwassergebühren 2008 entsprechend reduziert:

(1) Für die Viehhaltung sind bei der Bemessung der Abwassergebühren je Großvieheinheit und Jahr auf Antrag 12 m<sup>3</sup> abzusetzen. Dabei gelten

1. 1 Pferd als 1,00,  
2. 1 Rind bei gemischtem Bestand als 0,66,  
3. 1 Rind bei reinem Milchviehbestand als 1,00,  
4. 1 Schwein bei gemischtem Bestand als 0,16,  
5. 1 Schwein bei reinem Zuchtschweinebestand als 0,33, Großvieheinheiten; maßgebend ist das am 04.12.2007 gehaltene Vieh.

(2) Für Pflanzenschutzspritzungen werden je vollen Hektar entsprechend bewirtschafteter Fläche und Jahr auf Antrag abgesetzt:

1. bei Weinbau  
a) bei Schlauchspritzenverfahren, 12 m<sup>3</sup>  
b) bei Spritzenverfahren, 8 m<sup>3</sup>

## STÖRUNGSDIENSTE IM VERBANDSGEMEINDEBEREICH

► **Stadtwerke - Elektrizitäts- und Wasserversorgung** sowie

► **Verbandsgemeindewerke - Wasserversorgung**

Saarlandstr. 13 in Annweiler am Trifels: Tel.: 0 63 46/30 09-0 Fax: 0 63 46/30 09-40

Nach Dienstschluß bei Störmeldungen: Mobil-Telefon: 0 173/4 63 80 91

Werkdirektor Dieter Götten: 0 171/6 57 86 34

► **Pfalzwerke - Stromversorgung**

bei Störmeldungen: Bezirksstelle Hinterweidenthal Tel.: 0 63 96/9 21 30

► **Verbandsgemeindewerke - Abwasserbeseitigung**

Kläranlage Annweiler am Trifels: Tel.: 0 63 46/28 22  
Nach Dienstschluß bei Störmeldungen: Mobil-Telefon: 0 173/3 71 20 68

► **Pfalzgas - Gasversorgung**

bei Störmeldungen: Tel.: 0 62 33/60 40  
für die Stadt Annweiler am Trifels und den Stadtteil Annweiler-Queichhambach

► **Energie Südwest AG, Landau - Gasversorgung**

bei Störmeldungen: Tel.: 0 63 41/28 90 - für die Gemeinde Albersweiler

c) bei Sprühverfahren, 4 m<sup>3</sup>  
 2. bei Obstbau 8 m<sup>3</sup>  
 3. bei Gemüsebau 5 m<sup>3</sup>  
 4. bei Ackerbau 2 m<sup>3</sup>  
 (3) Absetzungen nach den Absätzen 1 und 2 entfallen, soweit dabei für den Gebührenschnitzer 35 m<sup>3</sup> je Haushaltsangehörigen und Jahr unterschritten werden.  
 Der Antrag ist **schriftlich** bei den Stadtwerken/Verbandsgemeinden in Annweiler am Trifels, Saarlandstraße 13, bis **spätestens 31. Januar 2009 (Ausschlussfrist)** einzureichen.  
**Anträge, welche nach dem 31. Januar 2009 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.**

**Annweiler am Trifels, den 08.12.2008**  
**(Lehnberger)**  
**Bürgermeister**

**Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung "Klingbachgruppe" zum 31.12.2007 gem. § 27 Abs. 3 EigAnVO**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung "Klingbachgruppe" hat in seiner Sitzung vom 03.12.2008 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung "Klingbachgruppe" festgestellt. Die Feststellung beinhaltet auch die Entlastung des Vorstandsvorstehers und der Werkleitung. Die Bilanz zum 31.12.2007 ergibt in Aktiva und Passiva 306.790,10 €. Die Jahreserfolgsrechnung ist in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde vom Wirtschaftsprüferbüro Dr. Burret, Ludwigshafen geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Der festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit Lagebericht, Bestätigungsvermerk und Bestätigungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegen in der Zeit von Freitag 12.12.2008 bis Montag 22.12.2008 bei den Stadt- und Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels, Saarlandstraße 13, während der allgemeinen Dienstzeiten, öffentlich aus.

**Landau i. d. Pfalz, 04.12.2008**  
**Zweckverband für Abwasserbeseitigung "Klingbachgruppe"**  
**Klaus Stalter**  
**Bürgermeister und Vorstandsvorsteher**

**Keine Altkleidersammlungen mehr im Namen von Pro Humanitas - Hilfe für Mensch und Tier e.V.**

**Trier/Rheinpfalz-Pfalz - Der Verein Pro Humanitas - Hilfe für Mensch und Tier e.V. mit Sitz in Schwäbisch Hall/Baden-Württemberg, teilte im Rahmen einer sammlungsrechtlichen Überprüfung**

der landesweit für das Sammlungsrecht zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) mit, dass keine Alttextilsammlungen im Namen des Vereins in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden dürfen. Der Verein hat das durchführende Textilunternehmen aufgefordert, die Sammlungen in Rheinland-Pfalz sofort einzustellen. Sollten dennoch Spendenaufrufe oder Altkleidersammlungen im Namen von pro Humanitas - Hilfe für Mensch und Tier e.V. in Rheinland-Pfalz erfolgen, bittet die ADD um sofortige Mitteilung. Um Verwechslungen mit Vereinen ähnlichen Namens zu vermeiden, bittet die ADD um eine genaue Beachtung und Benennung des Vereinsnamens inklusive der Ortsbezeichnung.



**Bekanntmachung Nr. 66/2008 der Stadt Annweiler am Trifels in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

Nach § 16 Abs. 4 der Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vom 21. Mai 2001 sind die Stadtwerke Annweiler am Trifels als Inhaber der Wasserversorgungsanlage im Sinne von § 3 Nr. 2 Buchstabe a oder b verpflichtet, die Zugabe der Aufbereitungsstoffe jährlich nach § 11 Abs. 1 Satz 1 öffentlich bekannt zu geben.

**Stadtgebiet Annweiler** mit den Stadtteilen Bindersbach, Gräfenhausen, Queichhambach und Sarnstall

**Bezeichnung/Verwendungszweck**  
 Calciumcarbonat (Dolomitisches Filtermaterial) /Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität  
 UV-Bestrahlung 1)  
 Desinfektion

Die aufgeführten Zusatzstoffe werden nach der Trinkwasserverordnung in zulässigen Mengen eingesetzt.

1) Bei Ausfall der UV-Anlage erfolgt Umstellung auf Dosierung mit Natriumbleichlauge

**Annweiler am Trifels, den 08.12.2008**  
**(Wollenweber)**  
**Stadtbürgermeister**

**Bekanntmachung Nr. 67/2008 der Stadt Annweiler am Trifels in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

**Vollzug des Preisangabengesetzes; hier: Bekanntgabe der Wasse-**

**rentgelte 2008**  
 Aufgrund des Preisangabengesetzes vom 03.12.1984 (GVBl. S. 142 ff) und der Preisangabeverordnung vom 14.03.1985 in der zur Zeit gültigen Fassung, werden die im Rahmen der Haushaltssatzung beschlossenen Wasserentgelte ab 01. Januar 2008 wie folgt bekanntgegeben:

ohne Mehrwertst.	/ einschließlich 7 % Mehrwertsteuer
Gebühr pro Kubikmeter	1,35 €
Wiederkehrende Beiträge pro Quadratmeter beitragspflichtige Grundfläche	1,44(5) €
	0,10 €
	0,10(7) €

**Annweiler am Trifels, den 08. Dezember 2008**  
**(Wollenweber)**  
**Stadtbürgermeister**

**Beschlusszusammenfassung zur 42. Sitzung des Stadtrates Stadt Annweiler am Trifels vom 22.10.2008 öffentliche Sitzung**

Veröffentlicht werden nachfolgend nur die Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse gefasst wurden:

**3. Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport**

Zunächst wurde der Antrag gestellt, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es wurde vorgeschlagen, Frau Birgit Kühnl als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport zu wählen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

**4. Beratung und Beschlussfassung Strompreise ab 01. Januar 2009**

**4.1 Grund- und Ersatzversorgung**  
**Vorlage: 02/404/VI/224/2008**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Erhöhung der Strompreise.

**4.2 Sonderverträge**  
**Vorlage: 02/405/VI/225/2008**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Erhöhung der Strompreise.

**5. Beratung und Beschlussfassung über Festlegung eines Urnenfeldes Friedhof Gräfenhausen**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, das bestehende Urnenfeld in südöstlicher Richtung zu verlängern.



**Bekanntmachung Nr. 31/2008 der Ortsgemeinde Albersweiler in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

26. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Albersweiler (Wahlperiode 2004/2009)

**Am Montag, 15.12.2008, um 19:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 66, 76857 Albersweiler, die 26. Sitzung des Ortsgemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:

**Tagesordnung:**

- Öffentlich:**
1. Einwohnerfragestunde
  2. Vorstellung der Bachpaten für die Queich und deren Aufgaben
  3. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Brückenprüfungen
  4. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Stichstraße im Breitenweg im Jahre 2009
  5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege
  6. Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)
  7. Beratung und Beschlussfassung über den Aus- bzw. Anbau des Kindergartens im Hinblick auf die Aufnahme von zwei- und einjährigen Kindern
  8. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
  9. Vorstellung und Erläuterung der Variante und der Kosten des CDU-Ortsverbandes für das Übrannkungssystem durch die CDU-Fraktion
  10. Informationen des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten/verschiedenes
  11. Auftragsvergaben
  12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  13. Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)
  14. Informationen

**76857 Albersweiler, 8. Dezember 2008**  
**Ernst Spieß**  
**Ortsbürgermeister**



**Bekanntmachung Nr. 22/2008 der Ortsgemeinde EuBerthal in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**  
**Satzung**

zur Änderung der Satzung vom 29. Januar 2004 über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege der Ortsgemeinde EuBerthal vom 4. Dezember 2008  
 Der Gemeinderat hat auf Grund

des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und des § 2 Abs. 1 sowie §§ 7, 8, 9 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**  
 § 3 erhält folgende Fassung:

**§ 3 Beitragsmaßstab**  
 Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche.

**§ 2**  
 Der § 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Abweichungen von den tatsächlichen Kosten sind nach Ablauf des Bemessungszeitraumes innerhalb angemessener Zeit auszugleichen.

**§ 3 Inkrafttreten**  
 Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2009 in Kraft. 76857 EuBerthal, 4. Dezember 2008

Ortsgemeinde EuBerthal  
 Ausgefertigt:  
 Reinhard Denny  
 Ortsbürgermeister

**Hinweis**  
 Zu der Bekanntmachung der vorstehend abgedruckten Satzung wird nach § 24 Absatz 6, Satz 4 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) auf folgendes hingewiesen:

Sollte die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

**oder**  
 2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**76855 Annweiler am Trifels, 5. Dezember 2008**  
**Verbandsgemeindeverwaltung**  
**Lehnberger**  
**Bürgermeister**



**BEKANNTMACHUNG Nr. 18/2008 der Ortsgemeinde Gossersweiler-Stein in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungspla-**

TK04

### nes "West" 3. Änderung der Ortsgemeinde Gossersweiler-Stein (§ 10 BauGB i.V.m. § 88 Landesbauordnung)

Der Ortsgemeinderat Gossersweiler-Stein hat in seiner Sitzung vom 18.12.2002 den Bebauungsplan "West" 3. Änderung als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht. Des weiteren wurde die Gestaltungssatzung zu diesem Bebauungsplan gem. § 88 Landesbauordnung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ebenfalls bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den schriftlichen Festsetzungen sowie der Begründung, können bei der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler a.Tr., Messplatz 1, Bauabteilung, Zimmer 137, 76855 Annweiler a.Tr., während den üblichen Dienststunden eingesehen werden, über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Das Plangebiet ist in dem beiliegenden Kartenausschnitt, welcher Bestandteil dieser Bekanntmachung ist, mit einer gestrichelten Linie umgrenzt.

#### Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 43 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes (§ 214 Abs. 2 BauGB) sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs (§ 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB), sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Darüber hinaus wird auf die Regelungen nach § 88 Abs. 1 bis 4 der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), in der derzeit gültigen Fassung, hingewiesen. Des weiteren wird nach § 24 Abs. 6, Satz 4 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) auf folgendes hingewiesen:

Sollte die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genann-

ten Fristen die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung, Messplatz 1, 76855 Annweiler a.Tr. unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Gossersweiler-Stein, den 03. Dezember 2008**

**Dr. Conrad  
Ortsbürgermeister**

**Lageplan am Ende des amtlichen Teils**

**Münchweiler**



**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum**

**(DLR) Rheinland-Pfalz**

**Abt. Landentwicklung, Ländliche**

**Flurbereinigung Gleiszellen-**

**Gleishorbach**

**Flurbereinigung Gleiszellen-**

**Gleishorbach II**

**Aktenzeichen: 41038-HA2.3**

**41141-HA2.3**

**67433 Neustadt, 01.12.2008**

**Konrad-Adenauer-Str. 35**

**Telefon: 06321/671-0**

**Telefax: 06321/671-1250**

**E-Mail: landentwicklung-rhein-**

**pfalz@dlr.rlp.de**

**Internet: www.dlr.rlp.de**

#### Änderungsbeschluss

##### I. Anordnung

**1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes**

**(§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom**

**16.03.1976 (BGBl. I Seite 546),**

**zuletzt geändert durch Artikel 22**

**des Gesetzes vom 20.12.2007**

**(BGBl. I Seite 3150)**

Hiermit werden die durch Beschlüsse vom 11.12.2002 und 24.04.2006 festgestellten Gebiete der Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II, Landkreis Südliche Weinstraße, wie folgt geändert:

Vom Flurbereinigungsgebiet

**Gleiszellen-Gleishorbach** werden

folgende Grundstücke ausge-

schlossen und gleichzeitig zum

Flurbereinigungsgebiet **Gleiszellen-**

**Gleishorbach II** zugezogen:

Gemarkung Gleiszellen-Gleishorbach

Flurstücke Nr. 2052/5, 2233/4,

2314 bis 2325, 2522 und 2524 bis

2526.

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**

Die Flurbereinigungsgebiete werden nach Maßgabe der Änderungen unter Nr. 1 festgestellt.

### 3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke (Teilnehmer) sind Mitglieder der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 24.04.2006 entstandenen

**"Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach II".**

### 4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebstocken und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

### II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs. 11 des Gesetzes vom 17.06.2008 (BGBl. I Seite 1010), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

### III. Hinweise:

#### 1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen

worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

### 2. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

### 3. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt

Das bisherige Flurbereinigungsgebiet mit rund 22 ha Verfahrensfläche erfährt durch die Änderungen eine geringfügige Vergrößerung von etwa 3 ha. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II wurde zu den festgesetzten Änderungen des Flurbereinigungsgebietes in seiner Sitzung am 10.04.2008 gehört.

#### 2. Gründe

##### 2.1 Formelle Gründe

Dieser Änderungsbeschluss wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 FlurbG.

Die formellen Voraussetzungen für die geringfügige Änderung eines Flurbereinigungsverfahrens sind mit der Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft erfüllt.

##### 2.2 Materielle Gründe

In ihrer Mitgliederversammlung am 23.10.2008 hat die Aufbaugemeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach beschlossen, den Aufbauabschnitt III auf unbestimmte Zeit zu verschieben und die unter I. 1 genannten Flurstücke in den Aufbau-

abschnitt II, der weitestgehend identisch mit dem Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleishorbach II ist, einzubeziehen. Aus der Änderung der Aufbauplanung ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung der Flurbereinigungsgebiete. Insgesamt handelt es sich um geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit erfüllt. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass die Weiterführung des Flurbereinigungsverfahrens nicht verzögert wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verfahrensverzögerung eintreten, mit der Folge, dass die neuen Grundstücke erst ein oder zwei Jahre später als vorgesehen bewirtschaftet werden können. Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und die damit investierten öffentlichen Mittel tragen ganz erheblich zur Erhaltung der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft und damit zur Erhaltung eines bedeutenden Wirtschaftsfaktors in der Landwirtschaft bei. Im Hinblick auf den raschen Strukturwandel in der Landwirtschaft ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt oder wahlweise bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,

- Obere Flurbereinigungsbehörde - Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o. g. Behörden eingegangen ist.

### Im Auftrag

**gez. Gregor Kien**

**Rinnthal**



**Bekanntmachung Nr. 14/2008 der Ortsgemeinde Rinnthal in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

26. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Rinnthal (Wahlperiode 2004/2009)

**Am Dienstag, 16.12.2008, um 19:30 Uhr,** findet im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Hauptstraße 32, 76857 Rinnthal, die 26. Sitzung des Ortsgemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlich:**

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
  2. Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
  3. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Bau- und Planungsausschuss
  4. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2009
  5. Beratung und Beschlussfassung über Brückenprüfungen nach DIN 1076
  6. Informationen und Anfragen
- Nicht öffentlich:**
7. Vertragsangelegenheiten
  8. Mietangelegenheiten
  9. Informationen und Anfragen

**76857 Rinnthal, 8. Dezember 2008**

**Heinz Hertel**  
**Ortsbürgermeister**

**Verbandsgemeindeverwaltung**  
**Anweiler am Trifels Bekannt-**  
**machung Nr.: 84/2008**

**Vollzug der Wassergesetze:**  
Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens gem. § 31 Wasserhaushaltsgesetz und § 72 Landeswassergesetz für die Schaffung von Retentionsräumen im Wellbachtal zum Ausgleich der Wasserführung infolge des Ausbaus der B 10

1. Der Landesbetrieb Mobilität Speyer Projektmanagement Neubau Dahn-Bad Bergzabern hat einen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens gem. § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 72 Landeswassergesetz (LWG) für die Schaffung von Retentionsräumen in dem o.g. Bereich gestellt.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass die maßgebenden Unterlagen (Plan) nach denen das Vorhaben zur Ausführung gelangen soll, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Anweiler, Messplatz 1, 76855 Anweiler am Trifels, Bauabteilung, Zimmer 137, während eines Monats vom

**05. Januar 2009 bis 05. Februar 2009**

zu jedermanns Einsicht ausliegen, Einwendungen gegen das beantragte Vorhaben bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt a.d.W. und bei der Verbandsgemeindeverwaltung Anweiler, Messplatz 1, 76855 Anweiler am Trifels., bis spätestens **19. Februar 2009** schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können.

3. nach Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen werden, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

4. Einwendungen stets zu begründen sind und die Einwendungsfrist

nur durch Erhebung von begründeten Einwendungen gewahrt wird.

5. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

6. Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können.

7. die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

**76855 Anweiler am Trifels, 05. Dezember 2008**  
**Lehnberger**  
**Bürgermeister**

**Sitz**



**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz**  
**Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung**  
**Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach**  
**Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach II**

**Aktenzeichen: 41038-HA.2.3**  
**41141-HA.2.3**

**67433 Neustadt, 01.12.2008**

**Konrad-Adenauer-Str. 35**

**Telefon: 06321/671-0**

**Telefax: 06321/671-1250**

**E-Mail: landentwicklung-rhein-**  
**pfalz@dlr.rlp.de**

**Internet: www.dlr.rlp.de**

**Änderungsbeschluss**

**I. Anordnung**

**1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes (§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I Seite 3150)**

Hiermit werden die durch Beschlüsse vom 11.12.2002 und 24.04.2006 festgestellten Gebiete der Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II, Landkreis Südliche Weinstraße, wie folgt geändert:

Vom Flurbereinigungsgebiet **Gleiszellen-Gleishorbach** werden folgende Grundstücke ausgeschlossen und gleichzeitig zum Flurbereinigungsgebiet **Gleiszellen-Gleishorbach II** zugezogen: Gemarkung Gleiszellen-Gleishorbach Flurstücke Nr. 2052/5, 2233/4, 2314 bis 2325, 2522 und 2524 bis 2526.

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**  
Die Flurbereinigungsgebiete werden nach Maßgabe der Änderungen unter Nr. 1 festgestellt.

**3. Teilnehmergemeinschaft**

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen

Grundstücke (Teilnehmer) sind Mitglieder der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 24.04.2006 entstandenen

**"Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach II".**

**4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerenträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

**II. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs.11 des Gesetzes vom 17.06.2008 (BGBl. I Seite 1010), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

**III. Hinweise:**

**1. Ordnungswidrigkeiten**

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat,

die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

**2. Betretungsrecht**

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

**3. Anmeldung unbekannter Rechte**

Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**Begründung**

**1. Sachverhalt**

Das bisherige Flurbereinigungsgebiet mit rund 22 ha Verfahrensfläche erfährt durch die Änderungen eine geringfügige Vergrößerung von etwa 3 ha. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II wurde zu den festgesetzten Änderungen des Flurbereinigungsgebietes in seiner Sitzung am 10.04.2008 gehört.

**2. Gründe**

**2.1 Formelle Gründe**

Dieser Änderungsbeschluss wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 FlurbG.

Die formellen Voraussetzungen für die geringfügige Änderung eines Flurbereinigungsverfahrens sind mit der Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft erfüllt.

**2.2 Materielle Gründe**

In ihrer Mitgliederversammlung am 23.10.2008 hat die Aufbaugemeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach beschlossen, den Aufbauabschnitt III auf unbestimmte Zeit zu verschieben und die unter I. 1 genannten Flurstücke in den Aufbauabschnitt II, der weitestgehend identisch mit dem Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleis-

horbach II ist, einzubeziehen. Aus der Änderung der Aufbauplanung ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung der Flurbereinigungsgebiete. Insgesamt handelt es sich um geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit erfüllt. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass die Weiterführung des Flurbereinigungsverfahrens nicht verzögert wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verfahrensverzögerung eintreten, mit der Folge, dass die neuen Grundstücke erst ein oder zwei Jahre später als vorgesehen bewirtschaftet werden können. Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und die damit investierten öffentlichen Mittel tragen ganz erheblich zur Erhaltung der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft und damit zur Erhaltung eines bedeutenden Wirtschaftsfaktors in der Landwirtschaft bei. Im Hinblick auf den raschen Strukturwandel in der Landwirtschaft ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, - Obere Flurbereinigungsbehörde - Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o. g. Behörden eingegangen ist.

**Im Auftrag**

**gez. Gregor Kien**

**Völkersweiler**



**Bekanntmachung Nr. 14/2008**  
**der Ortsgemeinde Völkersweiler**  
**in der Verbandsgemeinde Anweiler am Trifels**

**Amtliche Bekanntmachung über die Einberufung einer Ersatzperson in den Gemeinderat der Ortsgemeinde Völkersweiler**

TK06

Vollzug des Kommunalwahlgesetzes - KWG - in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2003 (GVBl. S. 387), BS 2021-1.

- Einberufung einer Ersatzperson in den Gemeinderat der Ortsgemeinde Völkersweiler -

Herr Michael Brandenburger, Hauptstraße 9, 76857 Völkersweiler, hat sein Mandat im Ortsgemeinderat Völkersweiler niedergelegt. Nach § 45 KWG ist eine Ersatzperson einzuberufen. Als Ersatzperson einberufen wurde der Bewerber mit der höchsten Stimmzahl unter den noch nicht berufenen Bewerbern.

Dies ist:  
Herr  
Rigobert Mandery  
Ebersbergstraße 13a  
76857 Völkersweiler

Herr Mandery hat das Ratsmandat angenommen.

Hiermit erfolgt öffentliche Bekanntmachung gemäß § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWO).

**76857 Völkersweiler, 04. Dezember 2008**  
**Braun**  
**Ortsbürgermeister**

**Beschlusszusammenfassung zur 31. Sitzung des Ortsgemeinderates Ortsgemeinde Völkersweiler vom 24.09.2008 öffentliche Sitzung**

Veröffentlicht werden nachfolgend nur die Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse gefasst wurden:

**1. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2008/2009 inkl. Stellenplan**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung die vorliegende Haushaltssatzung mit -plan und Stellenplan für die Haushaltsjahre 2008 und 2009.

**2. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau von Feld- und Waldwegen**

Es wird beantragt diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen bis die Ausbaukosten pro laufenden Meter Wegstrecke in 2,50 m Breite und die genaue Länge der Wege vom Baumamt der Verbandsgemeindeverwaltung ermittelt wurden..

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag mit 7-Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

**Waldhambach**



**Bekanntmachung Nr. 8/2008 der Ortsgemeinde Waldhambach in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

29. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldhambach (Wahlperiode 2004/2009)

**Am Dienstag, 16.12.2008, um 19:00 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus, Am Sportplatz 9, 76857 Waldhambach, die 29. Sitzung des Ortsgemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:**

**Tagesordnung:**  
**Öffentlich:**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege

2. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

3. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2007 und Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO

4. Beratung und Beschlussfassung über Veranstaltungen der Gemeinde im Jahr 2009

5. Informationen durch den Kämmerer der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels über die wirtschaftliche Situation der Gemeinde

6. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

7. Auftragsvergabe Schalltechnisches Prognosegutachten für das geplante Baugebiet "Semmersberg"

8. Verschiedenes

**76857 Waldhambach, 8. Dezember 2008**  
**Günter Foltz**  
**Ortsbürgermeister**

**Beschlusszusammenfassung zur 28. Sitzung des Ortsgemeinderates Ortsgemeinde Waldhambach vom 23.10.2008 öffentliche Sitzung**

Veröffentlicht werden nachfolgend nur die Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse gefasst wurden:

**1. Bebauungsplanverfahren "Semmersberg"**

**1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

**2. Vergabe der Planungsleistungen**

**3. Billigung des Planentwurfes**

**4. Beschlussfassung über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

**5. Beschlussfassung über die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB**

1. Nach kurzer Diskussion beschloss der Ortsgemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes "Semmersberg" gem. § 2 Baugesetzbuch.

Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

2. Die Planungsarbeiten wurden auf der Grundlage der HOAI an das Planungsbüro Pröll, Karlsruhe, vergeben. Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

3. Der Ortsgemeinderat billigte den vom Büro Pröll erarbeitete Bebauungsplanentwurf.

4. Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

5. Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig die sog. vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen im Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung.

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum**

**(DLR) Rheinpfalz**

**Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung**

**Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach**

**Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach II**

**Aktenzeichen: 41038-HA2.3**

**41141-HA2.3**

**67433 Neustadt, 01.12.2008**

**Konrad-Adenauer-Str. 35**

**Telefon: 06321/671-0**

**Telefax: 06321/671-1250**

**E-Mail: landentwicklung-rheinpfalz@dlr.rlp.de**

**Internet: www.dlr.rlp.de**

**Änderungsbeschluss**

**I. Anordnung**

**1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes**

**(§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I Seite 3150))**

Hiermit werden die durch Beschlüsse vom 11.12.2002 und 24.04.2006 festgestellten Gebiete der Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II, Landkreis Südliche Weinstraße, wie folgt geändert:

Vom Flurbereinigungsgebiet **Gleiszellen-Gleishorbach** werden folgende Grundstücke ausgeschlossen und gleichzeitig zum Flurbereinigungsgebiet **Gleiszellen-Gleishorbach II** zugezogen:

Gemarkung Gleiszellen-Gleishorbach

Flurstücke Nr. 2052/5, 2233/4, 2314 bis 2325, 2522 und 2524 bis 2526.

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**

Die Flurbereinigungsgebiete werden nach Maßgabe der Änderungen unter Nr. 1 festgestellt.

**3. Teilnehmergeinschaft**

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke (Teilnehmer) sind Mitglieder der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 24.04.2006 entstandenen

**"Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Gleiszellen-Gleishorbach II".**

**4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerenträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

**II. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs. 11 des Gesetzes vom 17.06.2008 (BGBl. I Seite 1010), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

**III. Hinweise:**

**1. Ordnungswidrigkeiten**

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

**2. Betretungsrecht**  
Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

**3. Anmeldung unbekannter Rechte**  
Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**Begründung**  
**1. Sachverhalt**  
Das bisherige Flurbereinigungsgebiet mit rund 22 ha Verfahrensfläche erfährt durch die Änderungen eine geringfügige Vergrößerung von etwa 3 ha. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach und Gleiszellen-Gleishorbach II wurde zu den festgesetzten Änderungen des Flurbereinigungsgebietes in seiner Sitzung am 10.04.2008 gehört.

**2. Gründe**  
**2.1 Formelle Gründe**  
Dieser Änderungsbeschluss wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen. Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 FlurbG. Die formellen Voraussetzungen für die geringfügige Änderung eines Flurbereinigungsverfahrens sind mit der Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft erfüllt.

**2.2 Materielle Gründe**  
In ihrer Mitgliederversammlung am 23.10.2008 hat die Aufbaugemeinschaft Gleiszellen-Gleishorbach beschlossen, den Aufbauabschnitt III auf unbestimmte Zeit zu verschieben und die unter I. 1 genannten Flurstücke in den Aufbauabschnitt II, der weitestgehend identisch mit dem Flurbereinigungsverfahren Gleiszellen-Gleishorbach II ist, einzubeziehen. Aus der Änderung der Aufbauplanung ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung der Flurbereinigungsge-

bierte. Insgesamt handelt es sich um geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit erfüllt. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass die Weiterführung des Flurbereinigerungsverfahrens nicht verzögert wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verfahrensverzögerung eintreten, mit der Folge, dass die neuen Grundstücke erst ein oder zwei Jahre später als vorgesehen bewirtschaftet werden können. Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und die damit investierten öffentlichen Mittel tragen ganz erheblich zur Erhaltung der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft und damit zur Erhaltung eines bedeutenden Wirtschaftsfaktors in der Landwirtschaft bei. Im Hinblick auf den raschen Strukturwandel in der Landwirtschaft ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt oder wahlweise bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, - Obere Flurbereinigungsbehörde - Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o. g. Behörden

eingegangen ist.  
**Im Auftrag**  
**gez. Gregor Kien**

**Waldrohrbach**



**Bekanntmachung Nr. 15/2008 der Ortsgemeinde Waldrohrbach in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

25. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldrohrbach (Wahlperiode 2004/2009)  
**Am Donnerstag, 11.12.2008, um 20:00 Uhr**, findet im Dorfgemeinschaftshaus, Friedhofstraße 27, 76857 Waldrohrbach, die 25. Sitzung des Ortsgemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlich:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege
3. Bebauungsplanverfahren "Bärloch"
  1. Beratung und Beschlussfassung über die Anhörung von Sachverständigen
  2. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen anl. der Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange und der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung
  3. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
  4. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
  5. Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)
6. Informationen
7. Friedhofsangelegenheiten

**76857 Waldrohrbach, 8. Dezember 2008**

**Werner Kempf**  
**Ortsbürgermeister**

**Logo zu Sammlungsverbot**

**Kleider- Schuhe + Federbettensammlung**  
(Keine Lumpen oder Stoffreste - Schuhe bitte paarweise bündeln)

Ihre Altkleider sind kein Müll, sondern werden für andere Länder sortiert. Es gibt immer Menschen, die sich keine neue Kleidung leisten können. Wir sammeln tragfähige Textilien aller Art: Wäsche, Bekleidung, Schuhe, Federbetten und Kopfkissen, und gut erhaltenes Spielzeug. Bitte Schuhe und Kleider getrennt zur Abholung bereithalten.

**Wir bitten Sie, das Sammelgut am jetzt kommenden**

**Mittwoch**  
bis 8.00 Uhr

beliebig verpackt und gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen.  
**Die Abholung erfolgt bei jedem Wetter.**

Für eventuell in der Kleidung verbliebene Wertsachen übernehmen wir keine Haftung!  
Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Größere Posten holen wir gerne nach telefonischer Vereinbarung ab.  
Sollte Ihre Kleidung bis 18 Uhr nicht abgeholt sein, rufen Sie bitte unser Sammelbüro an unter:

Bitte diesen Zettel als Eigentumsnachweis an das Sammelgut heften.

**PRO HUMANITAS**  
Hilfe für Mensch und Tier e.V.

Interstützt weltweit Projekte, die Mensch und Tieren zugute kommen  
Spendenkonto: 5 423 060 KSK Schwäbisch Hall, B.L.Z. 622 500 30  
Weißdornweg 6, 74523 Schwäbisch Hall, Tel: [redacted]

**Plan zu Bekanntmachung Verbandsgemeinde Nr. 87**

Versorgungsgebiet:	Zusatzstoffe:	Verwendungszweck:
Albersweiler	Calciumcarbonat (Dolomitisches Füllmaterial) Ozon Eisen/IIchlorid	Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität Desinfektion Entsauerung
Eufenthal	UV-Bestrahlung <sup>21</sup> Eisen/IIchlorid	Desinfektion Entsauerung
Gossersweiler-Stein/ Völkersweiler Sitz / Mönchweiler	UV-Bestrahlung <sup>21</sup> Eisen/IIchlorid	Desinfektion Entsauerung
Dernbach und Ramburg-Hochzone 1)	Calciumcarbonat (Dolomitisches Füllmaterial) Ozon Eisen/IIchlorid	Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität Desinfektion Entsauerung
Ramburg-Tiefzone 2)	Natronbleichlaug	Desinfektion
Rinnthal	Calciumcarbonat (Dolomitisches Füllmaterial)	Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität
Waldhambach/ Waldrohrbach	Calciumcarbonat (Dolomitisches Füllmaterial) Eisen/IIchlorid Calciumhypochlorit	Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität Entsauerung Desinfektion
Wernersberg	Calciumcarbonat (Dolomitisches Füllmaterial) UV-Bestrahlung <sup>21</sup> Eisen/IIchlorid	Einstellen des pH-Wertes, des Calciumgehaltes und der Säurekapazität Desinfektion Entsauerung

**Anlage zur Bekanntmachung der Ortsgemeinde Gossersweiler-Stein**

Betr.: Bebauungsplan „West“ 3. Änderung  
- unmaßstäblicher Auszug aus der Flurkarte der Ortsgemeinde Gossersweiler-Stein

Darstellung des Geltungsbereiches: -----





**Vorträge und Kurse der Volkshochschule Annweiler am Trifels**  
Eine Einrichtung der Verbandsgemeinde Annweiler  
Telefon: 06346 - 301-217

**Mach mit, bleib fit! Lebenslanges lernen!**

#### Vorträge

##### **A 207 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**

Es kann jeden treffen. Ein Verkehrsunfall oder eine schwere Krankheit - mit einem Mal ist man auf andere angewiesen. Den Alltag bewältigen ist da nur die eine Seite. Die andere Seite ist, wer trifft Entscheidungen für mich, wenn ich dazu selbst nicht mehr in der Lage bin? Wer regelt meine finanziellen Angelegenheiten, wer entscheidet im Krankenhaus oder wo ich lebe? Und wie kann ich zum Ausdruck bringen, welche Behandlungsmethoden ich wünsche und wann ich eine Behandlung ablehne? Der Vortrag will zeigen, wie man Beizeiten vorsorgen kann. Die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung stehen dabei im Mittelpunkt.

Lorenz Spall, Notar und Dr. med. Christoph Wiegering, Internist, Dienstag 20.01.2009, 19 Uhr, Annweiler, Verbandsgemeindeverwaltung, Messplatz 1, 3 €

#### Politik-Gesellschaft-Umwelt

##### **Schlank im Schlaf**

Dieses gleichnamige Programm von Dr. med. Detlef Pape beruht u.a. auf den Säulen der Insulin-Trennkost und dem Bewegen im Rhythmus der Bio-Uhr. Dr. Birgit Milbach

**P 230** Mittwoch, 21.01.2009, 9-10-30 Uhr, Annweiler, Ratssaal der Verbandsgemeinde, Messplatz 1, 25 €, 4 Termine

**P 231** Mittwoch, 21.01.2009, 18.30-20 Uhr, Annweiler, Realschule, 25 €, 4 Termine

#### Kultur und Gestalten

##### **M 250 Gitarre für Anfänger 1**

Vermittelt werden Grundakkorde und einfache Anschlagstechniken zur Liedbegleitung. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Michael Becker, Donnerstag, 22.01.2009, 19.45 - 20.45 Uhr, Annweiler, Realschule. 65 € 15 Zeitstunden, 15 Termine

**M 251 Gitarre für Anfänger II** Der Kurs baut auf den Grundlagen aus dem Anfängerkurs I auf. Es werden weitere Akkorde eingeführt, neue Lieder gelernt und ein einfaches Zupfmuster vorgestellt.

Michael Becker, donnerstags, 19.45-20.45 Uhr, 65 €, 15 Termine

##### **E-Gitarre für Anfänger (ab 12 Jahren)**

Dieses Kursangebot richtet sich an Interessenten, die das E-Gitarre-Spielen ohne den üblichen Umweg über die akustische Gitarre lernen wollen. Dafür sprechen folgende Gründe:

1. Hat sich das moderne E-Gitarrenspiel in vielen Bereichen von den herkömmlichen Spieltechniken der akustischen Gitarre entfernt, z.B. Anschlagstechnik bei verzerrtem Gitarrensound, Stimmung der Saiten, Akkorde.

2. Gibt es mittlerweile brauchbare Einsteiger-Sets (E-Gitarre, Verstärker und Zubehör) zu sehr günstigen Preisen.

3. Ist es viel motivierender, gleich mit einer E-Gitarre anzufangen. Der Unterricht kann in Kleingruppen bis zu 3 Teilnehmern oder als Einzelunterricht erteilt werden. Mitzubringen sind lediglich die E-Gitarre und ein Kabel; Übungsverstärker werden gestellt. Michael Becker

**M 253** donnerstags, 16.00-16.30 Uhr Anfänger (1-3 Teilnehmer)

**M 254** donnerstags, 16.35-17.05 Uhr Anfänger (1-3 Teilnehmer)

**M 256** donnerstags, 17.45-18.15 Uhr Anfänger (1-3 Teilnehmer)

180 €, 15 Termine

**M 262 / M 263 / M 265 Akkordeon-Unterricht** Walter Halde

donnerstags, 15.00-16.15 Uhr, Annweiler, Rathaus, 70 €, 15 Termine, keine Ermäßigung

donnerstags, 19.00-19.45 Uhr, Annweiler, Rathaus, 70 €, 15 Termine, keine Ermäßigung

donnerstags, 16.15-17 Uhr, Annweiler, Rathaus, 70 €, 15 Termine, keine Ermäßigung

**M 264 Akkordeonorchester**

donnerstags, 19.00-22.00 Uhr, Annweiler, Rathaus, Hauptstraße, 15 Termine, gebührenfrei

#### Gesundheit

##### **G 215 Rückenfit und Entspannung**

Karin Lebailly, Dipl. Entspannungstrainerin/Fachübungsleiterin Prävention, donnerstags, 18-19.30 Uhr, Rinnthal, Bürgerhaus, 60 €, 10 Termine, Einstieg jederzeit möglich

##### **Yoga am Abend - dem Alltag eine Pause gönnen**

Brigitte Burkhardt, Yogalehrerin

**G 219** montags, 18.30-20 Uhr, Rinnthal, Bürgerhaus, 60 €, 12 Termine

**G 220** montags, 20.15-21.45 Uhr, Rinnthal, Bürgerhaus,

60 €, 12 Termine

**G 223 Yoga am Vormittag** Heike Heinz, Yogalehrerin,

mittwochs, 9.30-11 Uhr, Annweiler, Veranstaltungsraum der VR Bank, 55 €, 9 Termine, Einstieg jederzeit möglich

**G 226 Beckenbodengymnastik** Brigitte Burkhardt, Yogalehrerin, dienstags, 19.00-20.30 Uhr, Silz, Bürgerhaus, 35 €, 10 Termine, Einstieg jederzeit möglich

##### **G 227 Tai Ji Quan für Anfänger und Fortgeschrittene**

Stefan Pätz, Dipl. Pädagoge, montags, 20.00 -21.30 Uhr, 58 €, 12 Termine, Einstieg jederzeit möglich

##### **Bodyforming - Bauch, Beine, Po**

**G 254** mittwochs, 19-20 Uhr, 53 €, 15 Termine, Annweiler, Grundschulturnhalle, Julia Feierabend, Sport- und Gymnastiklehrerin, Einstieg jederzeit möglich

**G 255** donnerstags, 19-20 Uhr, 53 €, 15 Termine, Bürgerhaus Silz, Silvia Ponte, Fitnesstrainerin, Einstieg jederzeit möglich

**Tennis für Alle - Gruppentraining** Eduard Schreier/Thomas Feierabend, lizenzierte Trainer. Termine sind dienstags und donnerstags, gesonderte Absprache für Termine ist möglich. Annweiler-Bindersbach, Tennisclub Rot-Weiss e.V., jeweils 45 €, 5 Termine

##### **Ganzheitliches Körpertraining mit Atemschulung**

Doris Schwartz, Atempädagogin

**G 288** Donnerstag, 9-10 Uhr

**G 289** Donnerstag, 19-20 Uhr

Der Einstieg in bereits laufende Kurse ist jederzeit möglich.

Annweiler, Barbarossastr. 5, Telefon 06346/7074, 5 € pro Zeitstunde

#### Sprachen

Die Gebühren richten sich nach der Teilnehmerzahl. Begründet sind auch im Einzelfall abweichende Gebühren möglich. Die Geschäftsstelle informiert Sie darüber.

#### Unterrichtsstunden

	20	24	30
bei 12 TN und mehr	35,50	42,50	53,00 €
bei 8 - 11 TN	48,50	58,00	72,50 €
bei 7 TN	55,50	66,50	83,00 €
bei 6 TN	64,70	77,60	97,00 €
bei 5 TN	77,60	92,80	116,00 €

**S 217 Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe** Dieser Kurs eignet sich für Teilnehmende mit Vorkenntnissen der deutschen Sprache.

Margareth Wiedmann, Gymnasiallehrerin,

freitags, 18.00 -19.30 Uhr, 12 Termine

##### **S 220 Englisch "50+" - Anfänger mit Vorkenntnissen**

Elke Wagner, montags, 17.30-18.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 221 English for Advanced**

Elke Wagner, montags, 18.30-20 Uhr, 10 Termine

##### **S 222 Englisch für leicht Fortgeschrittene**

Elke Wagner, montags, 20-21.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 224 Englisch für Anfänger**

Elke Wagner, dienstags, 18.30-20 Uhr, 10 Termine

##### **S 225 English for Advanced VII**

Elke Wagner, dienstags, 20-21.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 232 Französisch Conversation**

Geneviève Schneiders, montags, 18.15-19.45 Uhr, 10 Termine

**S 237 Französisch mit Vorkenntnissen** Claude Laurent, dienstags, 9-10.30 Uhr, Albersweiler, Grundschule, 10 Termine

##### **S 238 Französisch für Anfänger am Vormittag**

Laurence Wendland, donnerstags, 10-11.30 Uhr, Gossersweiler-Stein, Gemeindesaal, 10 Termine

**S 239 Französisch am Vormittag** Laurence Wendland, dienstags, 9.30-11.00 Uhr, Wernersberg, Gemeindehaus, 10 Termine

##### **S 241 Italienisch für Fortgeschrittene**

Birgit Strehlitz-Runck, montags, 18.30-20 Uhr, 10 Termine

##### **S 242 Italienisch für leicht Fortgeschrittene**

Birgit Strehlitz-Runck, montags, 20-21.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 243 Italienisch Konversation**

Birgit Strehlitz-Runck, dienstags, 19-20.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 244 Italienisch für Anfänger**

Birgit Strehlitz-Runck, mittwochs, 18.00-19.30 Uhr, 10 Termine

##### **S 250 Spanisch Grundstufe 1**

Lucia Yong-Siebeneicher, donnerstags, 18.30-20 Uhr, 10 Termine

**Alle Vorträge und Kurse können bei entsprechender Teilnehmerzahl in Annweiler oder in den Gemeinden stattfinden. Bitte fragen Sie in der VHS-Geschäftsstelle auch nach weiteren Vorträgen und Kursen. Rufen Sie uns an, teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, wir informieren und beraten Sie gerne.**

#### Anmeldung und Information:

Volkshochschule Annweiler am Trifels, Messplatz 1,

Telefon: 06346-301-217, Homepage: [www.vhs-annweiler.de](http://www.vhs-annweiler.de)

Email: [info@vhs-annweiler.de](mailto:info@vhs-annweiler.de)

#### Geschäftszeiten:

Montag von 8.30 - 12.00 Uhr + 14.00 - 17.30 Uhr,

Dienstag und Mittwoch von 8.30 - 12.00 Uhr,

Freitag von 8.30 - 12.30 Uhr, donnerstags ist die Geschäftsstelle geschlossen

## Adventssingen

**Eußerthal.** Am Sonntag, 21. Dezember, veranstaltet der Gesangverein „Eintracht“ Eußerthal um 18.30 Uhr sein alljährliches Adventssingen auf dem Dorfplatz zu Eußerthal.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, beim Kerzenschein den weihnachtlichen Liedern zu lauschen und sich auf das kommende Fest einzustimmen.

Im Anschluss an das Singen gibt es Glühwein und heiße Würstchen.

## CDU-Frauen

**Annweiler.** Am Freitag, 12. Dezember, fahren die CDU-Frauen um 12.15 Uhr ab Parkplatz Herrenteich nach Ramberg, wo sie im Gasthaus „Zum goldenen Lamm“ nach dem Mittagessen einen vorweihnachtlichen Nachmittag gestalten.

Wie in jedem Jahr besuchen die CDU-Frauen die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus Trifels in Annweiler und die Patienten im Krankenhaus Annweiler, um ihnen mit einem Faltengel an einem Tannenzweig eine Freude zu bereiten bzw. Genesungswünsche auszusprechen.

Termin: Montag, 22. Dezember, 10 Uhr im Haus Trifels, 11 Uhr im Krankenhaus.

## Trifelsherolde

**Annweiler.** Am kommenden Freitag, 12. Dezember 2008 findet die letzte Probe der Trifelsherolde im alten Jahr statt.

Pünktlich zum Jahresende erscheint die 20. Ausgabe der Vereinszeitung "Fatrian" (Fanfarenzug Trifelsherolde Annweiler).

In der neuesten Ausgabe ihres Mitteilungsblattes blicken die Herolde nach vorn ins Jubiläumsjahr 2009.

Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 60jähriges Bestehen. Der 60. Geburtstag der Trifelsherolde soll mit verschiedenen Aktivitäten im Festjahr 2009 gebührend gefeiert werden.

## NABU-Treffen

**Annweiler.** Am kommenden Dienstag, den 16. Dezember, trifft sich die NATurschutzBUnd-Gruppe Annweiler/Hauenstein um 19:30 Uhr in der Stadtmühle in Annweiler, Hauptstraße (Seiteneingang, I. Obergeschoss/über AOK).

Neben Informationen geht es um die Planung anstehender Aktivitäten für 2009 und den Austausch im Gespräch.

Es besteht Gelegenheit, den frisch gepressten Apfelsaft von Streuobstwiesen der Ernte 2008 zu verkosten.

Jeder an Fragen des Natur- und Umweltschutzes Interessierte ist herzlich eingeladen.

**Ende des amtlichen Teils**